



VISION MEDIATION

Worauf achten wir?

7. Kongress integrierte Mediation

Die Mediation wird mehr und mehr als eine intelligente Form der Konfliktbeilegung erkannt. Wer mit der Mediation in Berührung kommt, wird von ihr auf irgendeine Art und Weise beeindruckt. Deshalb verbreitet sich die Idee der Mediation wie ein Virus¹. Joshua Lederberg, ein amerikanischer Nuklearbiologe und Genetiker meint: „Viren sind die einzigen Rivalen um die Herrschaft über unseren Planeten. Wir müssen auf Draht sein, um mit ihnen Schritt zu halten“. Es gibt gute Gründe, den Virus Mediation zu verbreiten. Es gibt aber auch ein Interesse, Wildwuchs zu vermeiden. Für viele ist die Mediation deshalb nicht mehr als ein zu verordnendes Medikament. Der Ruf nach Reglementierung scheint naheliegend. Der Virus Mediation wird domestiziert. Riskieren wir dabei, dass das Medikament Mediation zu einem Placebo unserer Streitkultur wird?

Mediation ist nicht nur ein alternatives Verfahren zur Streitbeilegung. Sie beschreibt zugleich eine Kompetenz des Denkens und gibt Anleitungen für den konstruktiven Umgang mit Konflikten. Diese Kompetenz lässt sich durch Motivation besser etablieren als durch Medikation. Es ist ein schwieriger Weg. Trotzdem denken wir, dass die Motivation besser in das Bild der Mediation passt als ihre Reglementierung. Der Kongress zielt unter anderem darauf ab, die Visionen der Mediation und das Profil des Mediators zu hinterfragen. Es ist eine Plattform, bei der Alle² zu Wort kommen können und sollen. Auch diejenigen, die sonst kaum Gelegenheit finden, gehört zu werden. Wir präsentieren ganz unterschiedliche Erfahrungen mit der Mediation, ihrer Einführung und ihrer Ausübung. Wir meinen: Nur in der Vielfalt lässt sich der Weg zu einer mediativen Vision eröffnen. Vorbilder bewirken mehr als Regeln.

Sie werden es sehen ...

Wann und wo?

Einlass: 1. Oktober 2011 ab 9 Uhr
Tagungsort: Landgericht Berlin, Littenstraße 12 – 17, 10179 Berlin-Mitte
Kosten: Die ‚all inclusive‘ Tagungspauschale beträgt nur 220 €. Mitglieder zahlen 185 €. Für Gruppen- und Sondertarife bitte anfragen. Nutzen Sie den 10%-igen Frühbucherrabatt bei Buchungen bis zum 31.8.2011. Sie zahlen dann nur ...

200 €! bei Anmeldungen bis zum 31.8.2011

(Mitglieder 165 €)

Es ist möglich, sich für einzelne Tage oder die Soiree gesondert anzumelden. Dann betragen die Preise jedoch:

¹ Siehe <http://www.in-mediation.eu/mediation-bozen>

² Es geht darum, einer selektiven Meinungsbildung entgegenzuwirken. Die so genannte Schwarmintelligenz ist eine dazu passende Kompetenz. Sie setzt sich mit der Konzentration des dezentral verstreuten Wissens der Menschen auseinander und belegt, dass lobbygesteuerte, demokratische Mehrheiten dieses Wissen nicht wirklich beachten. Das Beispiel des systemischen Konsensierens auf dem Kongress wird dieses Phänomen verdeutlichen und eine Alternative vorstellen.

1.10.2011	95 € (Mitglieder 75 €)
1.10.2011 (Soiree)	45 € (Mitglieder 25 €)
2.10.2011.....	95 € (Mitglieder 75 €)

Die Tagungspauschale schließt die Verköstigung (Pausengetränke, Kaffee, Imbiss hochwertige Mittags- und Abendbuffets sowie alle Handreichungen, inkl. Booklets und Präsentationen auf einer DVD mit ein).

- Zahlung:** Wir bitten um Vorüberweisung auf das Konto: Integrierte Mediation e.V., KSK Altenkirchen, BLZ 57351030, Konto 11114
Es gibt aber auch eine Tageskasse auf dem Kongress.
- Unterkunft:** Wir helfen Ihnen gerne bei der Buchung eines Hotels in der Nähe. Zimmerkontingente werden in mehreren Hotels für die Tagung vorgehalten.
- Anmeldung:** Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:
Integrierte Mediation e.V.,
- Kongress 2011 -
Im Mühlberg 39,
57610 Altenkirchen
office@in-mediation.eu
Tel.: 02681 986257
Ihre Ansprechpartnerin ist: Frau Monika Trossen
- Sonstiges:** Die Teilnehmer erhalten eine Fortbildungsbescheinigung

Die Inhalte

Es geht um die Mediation, die Mediatoren und die Betroffenen. Die Themen, mit denen wir uns visionär befassen wollen, erstrecken sich neben den motivierenden Fragen nach den Perspektiven der Mediation und dem Profil des Mediators auf folgende Schwerpunkte:

- **Mediation und Justiz**
Die Einführung der gerichtlichen Mediation ist umstritten. Ist die Justiz ein aus Steuergeldern finanzierter Wettbewerber oder der designierte Förderer der Mediation? Die Frage lässt sich ohne weiteres beantworten, wenn wir die Visionen der Mediation und die Visionen der Justiz ergründen und gegenüber stellen.
- **Mediation und Erfahrung**
Es gibt ganz unterschiedliche Erfahrungen mit der Mediation. Sie wirken sich darauf aus, wie die Mediation angeboten und praktiziert wird. Gibt es überhaupt eine „reine“ Mediation? Besonders deutlich wird die Unterschiedlichkeit im internationalen Vergleich. Mediation ist nicht gleich Mediation. Die unterschiedlichen Erfahrungen und Bilder der Mediation lassen sich unter einen Hut bringen, wenn die Vielfalt zum visionären Konzept der Mediation gehört. Wo sind die Grenzen der Vielfalt?
- **Mediation und Gesundheit**
Ein Virus kann ein Krankheitserreger sein - er kann aber auch therapeutisch eingesetzt werden. Unter Umständen lehrt uns die Mediation im Gesundheitswesen, wie dieser Gedanke für die Verbreitung der Mediation zu nutzen ist.

- **Mediation und Emotionen**

Der Umgang mit Emotionen ist ein wichtiges Thema in der Mediation. Ihre Veränderung ist oft eine Bedingung für die Nachhaltigkeit und manchmal eine Bedingung für die Nachfrage. Wir untersuchen, wie Emotionen in einer transformativen Mediation behandelt werden und was Sie tun können, um Emotionen so zu verändern. Ob es ein Auftrag der Mediation ist, dies zu bewerkstelligen, steht wieder im Zusammenhang mit der Frage nach den Visionen der Mediation.

Die Veranstalter

Für den Verband integrierte Mediation³ ist dies der 7. internationale Kongress über Mediation.

Der Vorstandsvorsitzende Arthur Trossen meint: „Es ist unser erster Kongress in Berlin. Wir haben diesen Standort ausgewählt, damit auch unsere Mitglieder aus dem entfernten Ausland dabei sein können. Dass wir die Tagung in den Räumlichkeiten eines wunderschönen, historischen Gerichtsgebäudes veranstalten dürfen ist eine Reminiszenz an unsere Ursprünge. Immerhin feiern wir mit dem Kongress zugleich unser 10-jähriges Bestehen“.



Der Präsident des Landgerichts, Dr. Pickel führt aus: „Für das Landgericht Berlin ist die Mediation nicht nur ein Instrument für eine effiziente Bearbeitung von Zivilstreitigkeiten. Es geht auch um den breiteren Ansatz einer Verbesserung der Streitkultur. Mediation soll uns mehr direkte Erkenntnisse über die Interessen der Bürger und ihre Konflikte und deren Lösungsmöglichkeiten geben. Ich freue mich deshalb, dass das Landgericht Berlin beim 7. internationalen Kongress als Kooperationspartner bei der visionären Suche nach den Perspektiven der Mediation mitwirkt“.

Wir alle danken unseren Freunden, Mitgliedern und Partnern im In- und Ausland, insbesondere unseren Schwesterverbänden Integrētā mediācija Latvijā und Integrierte Mediation Österreich, die am Zustandekommen und Gelingen des Kongresses beigetragen haben und noch beitragen.

Die Agenda

Erster Tag, 1.10.2011

- | | |
|-------|---|
| 9:00 | Einlass, Zusammenkunft und Registrierung |
| 10:00 | <u>Begrüßung</u>
Dr. Bernd Pickel (Präsident des Landgerichts Berlin)
Ralf Käppele (Rechtsanwalt, Vorstand Integrierte Mediation e.V.)
Lukas Siebenkotten (Direktor Dt. Mieterbund) |
| 10:15 | <u>Einführung zur Konferenz</u>
Information über das World Coffee Konzept |

³ www.in-mediation.eu

Abstimmung der Tagungsagenda
Arno Baltin (Psychologe, Mediator / Estland)

10:30 **Brigitte Komescher** (Mediatorin)
Mediative Gedanken fliegen lassen
Ein Streitgespräch über Gerechtigkeit und Nützlichkeit in der Mediation
Iris Berger (Rechtsanwältin, Mediatorin***, European General Mediator),
Arthur Trossen (Richter a.D., Mediator***)

10:45 Profiler - 1. Schritt
Präsentation eines konventionellen Abstimmungsverfahrens.
Abgrenzung zum systemischen Konsensieren
Peter Sander (Marketing-, PR-, CRM-Management)

ab 11:00 Themen im World Coffee
1. Thema: Mediation und Justiz

- „Gibt es visionäre Erfahrungen bei der Gerichtsmediation?“
Prof. Dr. Reinhard Greger (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
- "Justizielle Konfliktbearbeitung: Umfang und Grenzen“
LMR Peter Röthemeyer (Niedersächsisches Justizministerium)
- „Mediationspraxis im Gericht“
RiOLG Dr. Ellen Janßen (OLG Koblenz)
- „Evaluation: Mediation versus Justiz“
Erfahrungen mit der integrierten Mediation und die Konsequenzen für die gerichtsinterne Mediation.
Prof. Dr. Josef Neuert (Manager Research & Development. University of Applied Sciences Kufstein, Gutachter des Justizprojektes integrierte Mediation im Bezirk des OLG Koblenz)
- „Erfahrungen mit der gerichtsinternen Mediation in den Niederlanden“
Mariëtta J.S. Korteweg-Wiers (NMI mediator EMM, Judge, mediator and coach / Netherlands)
- „Erfahrungen mit der Gerichtsmediation nach dem Mediationsgesetz in Kroatien“
Srdan Simaz (Judge of the High Commercial Court of the Republic of Croatia, Mediator and President of the Croatian Mediation Association, Zagreb, Croatia).

2. Thema: Mediation und Erfahrungen

- „Mediation ist nicht gleich Mediation – Mediation in Europa“
Linda Reijerkerk (President European Mediation Network Initiative, EMNI)
- "Mediation – Ein modernes Tool für eine moderne Gesellschaft. Ist sie nur ein Modetrend oder eine Notwendigkeit zur strategischen und nachhaltigen Problemlösung?“
Dr. Tsisana Shamlikashvili – Russland (President of the Scientific and Methodological Center for Mediation and Law, Chair of Subcommittee on ADR and Mediation in the Russian Association of Lawyers)
- „How are you doing the mediation?“
Charles Rieders (Former Litigator and Judge, Mediator and Arbitrator in the Florida and Federal Court Systems USA)
- “Das Projekt: cross border mediation”
Sevdalina Aleksandrova (President of PAMB / Bulgaria)

- “Erfahrungen mit der Mediation in Italien”
Prof. Dr. Marco De Cristofaro (professore ordinario)
- „Warum nicht?
Mediation als Lösungsmodell in einem skandalösen Fall.
Das WCCB in Bonn”
Peter Riemann (Architekt, Mediator*)

17:30 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Soiree am ersten Tag, 1.10.2011

10 Jahre IM !!!

Ab 19:30 Abendveranstaltung

10 Jahre IM – Geburtstagsparty

Gemütliches Beisammensein, Musik, Tanz, Abendbuffet, Getränke, Snacks und Unterhaltung mit künstlerischen Beiträgen:

- Wie alles begann
Arthur Trossen
- Jemand wird geehrt (Lassen Sie sich überraschen)
- Mediation ist vielleicht doch nur Zauberei?
Ali Leyendecker (Mediator, hier: Illusionist)
- Konflikte und die Rockmusik, Ein musikalischer Vortrag,
Peter Wallisch (Mediator*, Rechtsanwalt, hier: Musiker)

Zweiter Tag, 2.10.2011

9:00 Begrüßung

ab 9:15 Themen im World Coffee (Fortsetzung)

2. Thema: Mediation und Erfahrung

- TV-Einspieler: Was machen Sie da, Herr Obst?
Konfliktschlichtung im Fernsehen – Ein Erfahrungsbericht
Franz Obst (TV-Schlichter, Rechtsanwalt und Mediator)
- „Das neue Mediationsgesetz und Praxis der Mediation in Kasachstan“
Fritz W. Digmayer (Rechtsanwalt, Immobilienwirt (DIA) und Mediator)
- „Vielfalt und Breite im □Dt. Forum für Mediation“
Frank Armbruster (DFfM-Vizepräsident, Wirtschaftsmediator und Betriebswirt)
- „Die Vision eines Berufsverbandes“
Dr. Detlev Berning (Rechtsanwalt Wirtschaftsprüfer, Mediator BM)

3. Thema: Mediation und Gesundheit

- Rollenspiel: "Die Klärungspille aus der Apotheke"
Hartmut Iltgen (Apotheker, Mediator)
- „Mediation - Kooperative Integration und Konfliktlösungen für Gesundheitssystem“
Dr. Aleksandra Weber (Ärztin, Beraterin und Wirtschaftsmediatorin)
- "Mediation and health care "
Dr. Tsisana Shamlikashvili (President of the Scientific and Methodological Center for Mediation and Law, Chair of Subcommittee on ADR and Mediation in the Russian Association of Lawyers")

- „Der Virus Mediation aus medizinischer Sicht“
Dr. Heinz Pilartz (Arzt, Mediator)

4. Thema: Mediation und Emotion

- „Die transformative Mediation in der Praxis“
Ali Leyendecker (AL-Institut, Ehe- und Familienberater, Mediator)
- „Moving emotions
Law of attraction zieht die Mediation an“
Monika Trossen (CEO, Betriebswirtin, Coach, Mediator**)

- 15:15 Profiler - 2. Schritt
Präsentation eines veränderten Abstimmungsverfahrens.
Das SK-Prinzip® - systemisches Konsensieren
Peter Sander (Marketing-, PR-, CRM-Management)
- 16:00 Vision und Profil
Zusammenfassung der Ergebnisse
- ca. 17:00 Ende der Veranstaltung

Das Konzept

Einzelheiten und aktuelle Informationen lesen Sie bitte nach auf:
<http://www.in-mediation.eu/vision>.

Kongresse sind informativ, weiterbildend und vor allem ein Ort der Begegnung. Wie kann man das alles unter einen Hut bekommen? Am besten mit einem visionären Kongresskonzept. Das passt zum Thema. Methodisch setzen wir dieses Konzept im so genannten *World Coffee* um. Hier stehen die Begegnung und das Erleben im Vordergrund. Konsequenterweise werden Sie auf dem Kongress nicht nur spannende Vorträge und Erfahrungsberichte, sondern auch anschauliche Beispiele und Übungen erleben, mit denen wir Ihnen innovative Methoden, wie z.B. das systemische Konsensieren, aber auch ungeahnte Anwendungsfelder der Mediation erlebnisnah präsentieren. Daneben gibt es wie in jedem World Coffee Räume der Begegnung, Videopräsentationen, ein Catering und „Mediation zum Anfassen“. Alles erleben Sie in der Kulisse der wunderschönen, historischen Räume des Landgerichts Berlin.



Das World Coffee wäre kein solches, wenn nicht auch unsere entfernten Mitglieder und Experten aus dem Ausland teilnahmen. Die Konferenzsprache ist deutsch. Es wird ins Englische und zurück übersetzt. Die Teilnehmer erhalten im Preis enthaltenes Handout inkl. einer DVD mit den Redebeiträgen (soweit vorhanden), einer Sammlung von Aufsätzen, einem e-Book (Koblenzer Praxis) sowie der umfangreichen Evaluation von Prof. Dr. Neuert zur Gerichtsmediation.

Anmeldung

Eine formlose Anmeldung ist erforderlich. Sie erleichtert die Planung. Wir gewähren einen **Frühbucherrabatt von 10%**, wenn Ihre Anmeldung bis zum 31.8.2011 eingeht. Bitte senden Sie uns ein E-Mail an: office@in-mediation.eu, verwenden Sie das anliegende Anmeldeformular per Brief oder Fax (+49(0)2681 986275), das Kontaktformular auf unserer Web-Seite <http://www.in-mediation.eu/kontakt> oder rufen Sie einfach +49(0)2681 986257 an.

Die Veranstalter, die Experten und vor allem auch die angemeldeten Teilnehmer und Gäste freuen sich über Ihre Teilnahme.



Arthur Trossen
Vorstandsvorsitzender Integrierte Mediation e.V.

Anmeldung

An Integrierte Mediation e.V.
z. Hd. A. Trossen
Im Mühlberg 39
57610 Altenkirchen

Absender:

Vorname / Name:
Strasse / Hausnummer
PLZ/Ort
Telefon:
Fax:
e-mail:

Gerne nehme ich,

.....
(bitte Titel, Vorname, Name: angeben)

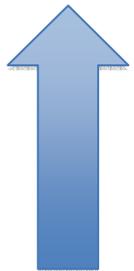
mit weiteren Personen

(bitte die Anzahl der weiteren Personen angeben)

am Kongress „Vision Mediation“ 2011 in Berlin teil. Und zwar:

(bitte ankreuzen)

- komplett (Tagung am 1. und 2. Tag sowie Soiree) 220 € (Frühbucher bis 31.8.2011: 200 €)
- komplett als Mitglied (Tagung sowie Soiree) 185 € (Frühbucher bis 31.8.2011: 165 €)



Ich nehme nur an folgenden Veranstaltungen teil:

- Tagung am 1. Tag 95 €
- Soiree am 1. Tag 45 €
- Tagung am 2. Tag 95 €

Den Betrag habe ich überwiesen auf das Konto 11114 bei der KSK Altenkirchen, BLZ 57351030

Den Betrag zahle ich in bar an der Tageskasse

Um das Hotelzimmer habe ich mich selbst gekümmert.

Ich habe noch folgende Anmerkungen und Wünsche:

.....
.....
.....

Unterschrift

Bitte die Anschrift nicht vergessen.

Ganz wichtig! Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Anmeldung möglich informell per e-Mail, Fax (+492681 986275) Fax, Telefon (+492681986257) oder per Brief

